

Haushalt 2007  
hier: Pauschale für bewegliches Vermögen

**I. Vorlage**

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

**Betreff**  
**Haushalt 2007**  
**hier: Pauschale für bewegliches Vermögen**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen  
2

**Beschlussvorschlag**

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmt dem Verteilungsvorschlag der Verwaltung gemäß Vorlage zu.

**Sachverhalt**

Bei den Haushaltsberatungen 2007 hat der Stadtrat eine Pauschale für Beschaffungen (bewegliches Vermögen) in Höhe von 480.000 € bei HSt. 9000.9350 in den Haushalt 2007 eingestellt.

Aus dieser Pauschale sollen die dringlichsten Beschaffungen im Haushaltsjahr 2007 bestritten werden. Bei der Verabschiedung des Haushalts 2007 wurden mit Ausnahme von gesondert

dotierten Ansätzen im Schulbereich (330.000 €); Jugendarbeit (20.000 €) und Müllabfuhr/Deponie Burgfarrnbach (210.000 € / 260.000 €- finanziert aus einem Inneren Darlehen) keine Einzelansätze für bewegliches Vermögen eingestellt. Stattdessen wurde eine Pauschale veranschlagt, über deren Verteilung – wie 2003/2006 – der Finanz- und Verwaltungsausschuss im Haushaltsvollzug 2007 entscheiden soll.

Die Kämmerei hat in der beigefügten Liste (Anlage 1) einen Vorschlag zur Verteilung der Pauschale erarbeitet. Danach sollen 480.000 € verteilt werden. Hierbei soll es den Referaten überlassen werden, die Weiterverteilung der Pauschale auf die Fachämter entsprechend den Prioritäten selbst vorzunehmen.

Über die Mittelverwendung im Jahr 2006 informiert Anlage 2.

Danach war im Haushaltsvollzug 2006 das Finanzreferat ermächtigt gewesen, über die Restverteilung aus der Pauschale 2006 in Höhe von 558.000 € selbst zu entscheiden (Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 03.05.2006). Die Referate haben von der ursprünglichen Verteilung des Ansatzes 2006 (490.000 €) 434.024 € in Anspruch genommen. Von der Ref. II - Ermächtigung (558.000 €) wurden 426.658,67 € in Anspruch genommen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Restmittel in Höhe von 187.300 € (siehe Anlage 2) durch Ref. II im Haushaltsvollzug 2007 verteilen zu lassen. Über die Verwendung dieses Betrages soll dem Finanz- und Verwaltungsausschuss wieder zu gegebener Zeit berichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref, II/ Käm/1

Fürth, 05.02.2007

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Herr Heiningner

Tel.:  
1375